

AFP IST PARTNER FÜNF NEUER EUROPÄISCHER PLATTFORMEN ZUR BEKÄMPFUNG VON DESINFORMATION

Die Europäische Kommission hat Agence France-Presse (AFP), den Weltmarktführer für digitale Recherche, im Rahmen einer Ausschreibung für die Teilnahme an fünf neuen europäischen Plattformen zur Bekämpfung von Desinformation in zehn EU-Ländern ausgewählt.

Mit dieser Wahl etabliert sich die AFP als wichtiger Akteur im Kampf gegen Desinformation in Europa. Nachdem Anfang November eine Plattform in Deutschland und Österreich (GADMO) gestartet wurde, beginnen am 1. Dezember ähnliche Projekte in Rumänien/Bulgarien (BROD), Kroatien/Slowenien (ADMO) und Griechenland-Malta/Zypern (MedDMO). Das letzte in Ungarn (HDMO) wird am 1. Januar 2023 folgen.

Die Projekte sind Teil des europäischen Netzwerks [EDMO](#) (European Digital Media Observatory), einer unabhängigen Koordinierungsstelle, die 2020 von der Europäischen Kommission im Rahmen ihrer Strategie zur Bekämpfung von Desinformation unter der Federführung des Europäischen Hochschulinstituts in Florenz eingerichtet wurde.

Die Projekte erhalten europäische Zuschüsse, die ausgewählten Organisationen agieren jedoch völlig unabhängig. Ziel ist es, nationale oder transnationale, multidisziplinäre Plattformen zu schaffen, die Akademiker, Medien, die sich auf digitale Verifizierung spezialisiert haben, und Spezialisten für Medienkompetenz zusammenzubringen.

Über die Webseiten dieser Projekte kann die Öffentlichkeit:

- eine große Vielfalt an Faktenchecks zu den wichtigsten Unwahrheiten oder fragwürdigen Informationen entdecken, die in sozialen Netzwerken kursieren,
- Zugang zu Forschungsarbeiten von Akademikern über die Haupttrends der Desinformation haben.
- anhand von Tutorials lernen, wie man selbstständig Falschmeldungen aufspüren kann.

„Die Wahl der Europäischen Kommission und der Start dieser neuen Plattformen in ganz Europa sind eine großartige Anerkennung der Arbeit, die AFP und seine Teams seit Jahren im Bereich der digitalen Verifizierung leisten, in dem unsere Agentur führend ist und der zu einer großen Herausforderung für unsere Demokratien geworden ist“, betonte Phil Chetwynd, AFP-Informationsdirektor.

GADMO - German-Austrian Digital Media Observatory (Deutschland und Österreich)

AFP arbeitet mit der Deutschen Presse-Agentur (dpa), der Austria Presse Agentur (APA), dem unabhängigen Forschungsnetzwerk Correctiv und der Universität TU Dortmund zusammen.

BROD - Bulgarian-Romanian Observatory of Digital Media (Rumänien und Bulgarien)

AFP wird mit der Universität Sofia in Bulgarien, der Nationalen Hochschule für Politikwissenschaft in Bukarest in Rumänien, und dem bulgarischen öffentlich-rechtlichen Fernsehen zusammenarbeiten.

ADMO - Adria Digital Media Observatory (Kroatien und Slowenien)

AFP wird mit der Universität Dubrovnik und der Fakultät in Zagreb sowie mit der kroatischen Nichtregierungsorganisation Gong, dem kroatischen Nachrichtensender Adria News und Ostro, einem unabhängigen Netzwerk für investigativen Journalismus in Slowenien, zusammenarbeiten.

MedDMO - Mediterranean Digital Media Observatory (Griechenland, Malta und Zypern)

AFP wird mit dem griechischen Forschungsinstitut CERTH, der Aristoteles-Universität Thessaloniki, der in Griechenland ansässigen unabhängigen Faktencheck-Organisation Ellinika Hoaxes und Times of Malta (ToM), dem wichtigsten Presseorgan Maltas, zusammenarbeiten.

HDMO-Lakmusz - Hungarian Digital Media Observatory-Lakmusz (**Ungarn**)

Dabei handelt es sich um den Start einer erweiterten Version des Ungarischen Observatoriums für digitale Medien (HDMO), die im Land besser unter dem Namen seiner Website Lakmusz bekannt ist, die im Rahmen eines Pilotprojekts der Europäischen Kommission Ende 2021 eingerichtet wurde. In dieser neuen Phase wird AFP mit mehreren unabhängigen Organisationen zusammenarbeiten, darunter das Forschungsinstitut Political Capital und der ungarische Verlag Magyar Jeti.

Bereits seit 2021 ist AFP außerdem Partner drei weiterer Hubs des EDMO-Netzwerks:

DE FACTO (Frankreich) defacto-observatoire.fr

AFP ist Partner des Medialabs der Sciences Po Paris, des CLEMI (Centre pour l'éducation aux médias et à l'information) und den wichtigsten Faktencheckern, die in der französischen Medienlandschaft vertreten sind.

CEDMO - Central European Digital Media Observatory (**Tschechischen, Polen und Slowakei**) cedmohub.eu

AFP arbeitet mit der Karls-Universität Prag und dem slowakischen Forschungsinstitut KInIT zusammen, das an einer Verbesserung von Algorithmen zur Erkennung von Desinformation arbeitet.

EDMO-Belux (Belgien und Luxemburg) belux.edmo.eu/de

Zu diesem Konsortium gehören unter anderem die Vrije Universiteit in Brüssel und RTL in Luxemburg.

Derzeit beschäftigt AFP mehr als 130 Journalisten für digitale Recherchen, die in mehr als 30 Ländern in ständiger Interaktion mit den anderen Journalisten des weltweiten Netzwerks der Agentur stehen. Die Faktenchecks erscheinen in 24 Sprachen. Die Veröffentlichungen sind unter faktencheck.afp.com frei zugänglich.

AFP ist Mitglied des International Fact-Checking Networks (IFCN), das eine Charta aufgestellt hat, die von Faktencheckern befolgt werden muss, und war an der Entwicklung des EFCSN (European Factchecking Standards Network) beteiligt, das Prinzipien für unabhängige Faktencheck-Organisationen festgelegt hat. Außerdem ist AFP Teil des Factchecking-Programms von Facebook, das Falschinformationen in sozialen Netzwerken identifiziert und richtigstellt.

Über AFP

AFP ist eine globale Nachrichtenagentur, die schnelle, geprüfte und umfassende Berichterstattung in Form von Videos, Texten, Fotos, Multimedia und Infografiken von Ereignissen liefert, die die internationale Nachrichtenlage bestimmen. AFP deckt Themen von Kriegen und Konflikten über Politik, Wirtschaft, Sport, Unterhaltung bis hin zu relevanten Entwicklungen in den Bereichen Gesundheit, Wissenschaft und Technologie ab. 2400 Mitarbeiter mit 80 verschiedenen Nationalitäten berichten aus 151 Ländern in sechs Sprachen rund um die Uhr über das weltweite Geschehen.

Schließen Sie sich uns an:



Contact AFP : Coline Sallois - Tel. : +33 (0)1 40 41 45 60 - coline.sallois@afp.com